



Hörereignisrichtung bei gleichsinnigen und gegensinnigen ΔL - und Δt -Lautsprechersignalen (Interchannel-Signaldifferenzen)

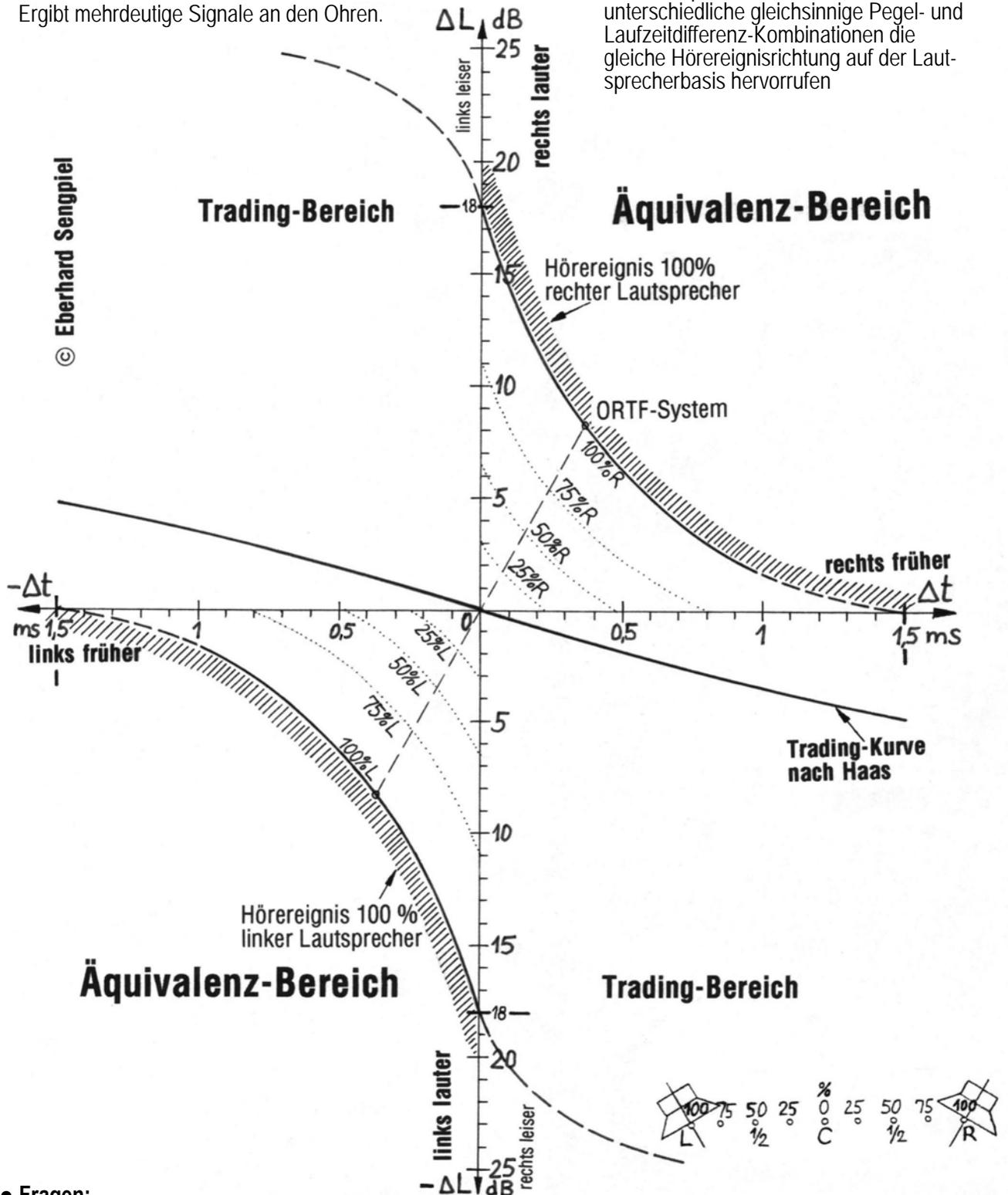
UdK Berlin
Sengpiel
04.97
RiLo

Trading:

Gegensinniges Wirken von Δt und ΔL .
Dieses ist unbrauchbar für die Stereophonie.
Ergebnis mehrdeutige Signale an den Ohren.

Äquivalenz:

Gleichsinniges Wirken von Δt und ΔL .
Bei der Äquivalenz-Stereophonie können unterschiedliche gleichsinnige Pegel- und Laufzeitdifferenz-Kombinationen die gleiche Hörereignisrichtung auf der Lautsprecherbasis hervorrufen



• Fragen:

1. Welche gleichsinnige Pegeldifferenz ΔL wird bei Äquivalenz-Stereophonie benötigt, um als Kombination mit einer Laufzeitdifferenz von $\Delta t = 0,5$ ms gerade eine Hörereignisrichtung von 100 % aus der Richtung eines Lautsprechers zu erhalten? Das ist **Äquivalenz**.
2. Welche gegensinnige Pegeldifferenz ΔL wird benötigt, um beim Trading-Versuch die Laufzeitdifferenz $\Delta t = 0,5$ ms zu kompensieren und wieder eine Hörereignisrichtung von 0 % aus der Mitte zu erhalten? Das ist **Trading**.

Lesen Sie bitte die Antworten aus den Kurven ab.